

Elac Solano BS 283

# FRISCHER WIND AUS NORDOST

Von Georg-Cölestin Jatta. Fotografie: Ingo Schulz

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – der Spruch mag ein wenig abgehangen sein, er passte aber selten so gut wie bei Elacs kompakter BS 283. Die spritzige Kielerin vereint bewährte Zutaten zu einem zauberhaften Komplettpaket.







Elacs kompakte BS 283 sitzt perfekt auf ihrem optionalen Ständer LS 50 (um 180 Euro). Man könnte argwöhnen, dass die Kompakte auf dem Stativ den Platzbedarf einer Standbox hat, doch den gestehen wir ihr gern zu: Sie klingt schließlich auch erwachsen. Andererseits funktioniert sie ebenfalls im Bücherregal – das schafft kein großer Lautsprecher.

— “We do the number Woodpecker, in C. Everybody ready?” Yeah, aber sowas von, Champion! Jack Dupree tanzt mit seinen Händen in genau der lockeren Eleganz über die Tasten, die sich mein Nachwuchs beim Fortnite-Zocken wünscht. Der Altmeister des Barrelhouse-Pianos serviert den mit sympathisch knarziger Stimme angekündigten Titel bei der *Hamburg Session* (1974) mit einem akustischen Augenzwinkern – er hatte in den Siebzigern unüberhörbar einen Heiden Spaß an dem, was er tat. Dieses Feuer überträgt sich sofort auf die siebenköpfige Begleitband und heizt der Truppe ein. Achim Reichel und Rainer Baumann werfen sich Licks und Riffs zu, jonglieren mit allen Spielarten des Blues und reiten sich auf ihren Gitarren die Finger wund. Ringo Funk treibt die Nummer voran, jagt seine „Schießbude“ vom Rock zum Blues und wieder zurück, garniert die Übergänge dann und wann mit jazzigen Mustern. Da rocken und rollen einem die Füße in den Wollsocken vor Wonne und Freude beim Zuhören! Anlass meines Frühstückskonzerts mit dieser Matinee von der Konserve ist die seltene Paarung aus Zeit (Homeoffice), Muße (endlich sind die gewaschenen Platten zurück) und dem Eintreffen eines Paares

höchst leckerer „Regallautsprecher“ aus Kiel. Die knusperfrische Solano-Familie ersetzt die bewährte und beliebte 260er-Serie und überträgt deren Stärken ins neue Jahrzehnt. Rein optisch liegt die Solano recht nahe an der großen Schwester Vela, deren organisch geschwungene Frontplatte sie aufgreift. Ein optisch wie auch technisch gelungenes Design: Die konvexe Wölbung vermeidet Kantenreflexionen und lässt die Ränder der beiden Treiber leicht hervortreten, was der Kompakten unglaublich gut steht.

Theoretisch soll die „kleine“ Solano als klingende Bücherstütze im Regal funktionieren oder auf dem Sideboard ihren Dienst tun – Elac versteht das Kürzel „BS“ (für „Bookshelf“) nicht nur als Größenangabe, sondern erkennt dahinter eine Mission. Damit diese in meinen Augen nur bedingt artgerechte Haltung nicht zu unerwünschtem Dröhnen und Scheppern führt, wurde die Belüftung der Bassreflexkonstruktion in den Gehäuseboden verlegt. Perfekten Luftfluss für tiefe Töne garantiert eine massive Platte aus Aludruckguss, die über integrierte Füße den nötigen Abstand zwischen Standfläche und Ventilationsöffnung herstellt. Die eingelassenen Gewinde des Sockels



Sehen Sie den flachen Schlitz zwischen Boxengehäuse und Fußplatte?  
Hier steckt das Geheimnis von Elacs Regalverträglichkeit: Die Bassreflexöffnung der BS 283 liegt am Gehäuseboden.



sorgen außerdem für eine bombenfeste Verbindung zum optionalen Ständer. Der wurde passend für die kleine Solano geschneidert und bewirkt, dass der extrem hochauflösende JET-5-Hochtöner genau da spielt, wo er hingehört, nämlich etwa auf Ohrhöhe.

Mein spontaner Versuch, die Solanos gemeinsam mit dem Fernseher auf einem flachen TV-Board zu betreiben – also auf gefühlter Kniehöhe – ließen bei der eingangs geschilderten Aufnahme jenes Funkeln und Glitzern vermissen, das ich erwartet hatte. Prinzipiell basieren alle Generationen von Elacs JET-Antrieben auf dem Air-Motion-Transformer-Prinzip (AMT) von Oskar Heil. Das nutzt eine federleichte, Ziehharmonika-artig gefaltete Flachmembran, die von mäandernden Leiterbahnen durchzogen ist und sich vor einem starken Magnetfeld zusammenzieht und wieder entspannt. Das sorgt für eine beeindruckende Lebendigkeit im Hochton bis in höchste Sphären. Die Kieler geben die Bandbreite ihres Tweeters mit 50 Kilohertz an. Setzt man die BS 283 aber auf den passenden, gerne mit Sand gefüllten Ständer, verschraubt beides und rückt den JET damit auf die richtige Höhe, stellt sich allerdings mal wieder die Frage, ob die Bezeichnung

„Regallautsprecher“ für eine derart vollmundig und komplett spielende Box nicht ein wenig despektierlich erscheint.

Der Platzbedarf einer ähnlich potenten Standbox wäre freilich identisch. Trotzdem bringt so eine Kompakte gewisse Vorzüge mit sich. Zum einen lässt sich ihre geringere Membranfläche akustisch besser in die begrenzten Wohnflächen moderner Großstadtwohnungen integrieren. Außerdem bleibt eben noch die Möglichkeit, sie im Regal oder auf dem Sideboard zu betreiben.

Auf den ersten Blick wirken die 15 Zentimeter Durchmesser des Tiefmitteltöners nicht sonderlich aufregend. Doch allein die Tatsache, dass wohl nicht jeder x-beliebige Treiber mit den Qualitäten des außergewöhnlichen Hochtöners mithalten kann, deutet an, dass es sich um alles andere als Stangenware handelt. Als es darum ging, einen idealen Spielpartner für den JET 5 zu finden, bediente sich Elac bei einem Vorbild, das hervorragend funktioniert, und schuf eine Ableitung des Vela-Mitteltöners. Der ließ sich adaptieren, ohne den Kostenrahmen zu sprengen. Und dabei ist er kaum weniger ausgeklügelt konstruiert als sein hochtönender Kollege. ▶

Die Lautsprecherständer können mit Spikes (links) hart angekoppelt werden, Bodenschoner befinden sich im Lieferumfang. Verschraubt man die BS 283 mit den Ständern, liegt die Tragplatte des Stativs direkt am Gehäuseboden an (rechts) – der Rahmen dafür ist deutlich zu erkennen. Elac hat aber noch weiter gedacht: Im Regal oder auf dem Sideboard steht die Kompakte auf möbelschonenden Korkplättchen.



**Elacs Solano BS 283** schnürt die herausragenden Zutaten der Kieler zu einem wahrhaft energiegeladenen Lautsprecher-Bündel und garniert ihre Klangwucht mit detailliebter Verarbeitung.

EUPHONISCH  
SONOR  
LEBENDIG  
ANALYTISCH

HERAUSFORDERND = Eine Komponente ist zu 100 % intuitiv, wenn Sie unmittelbar ihr volles Potenzial ausschöpfen können.  
INTUITIV =

© FIDELITY Magazine



Das offensichtlichste Merkmal des Treibers ist seine auffallend breite Sicke. Sie trägt eine extrem leichte, gegen Resonanzen äußerst resistente Sandwichmembran aus Aluminium, die mittels dämpfender Einlage ruhiggestellt wird. Eine Staubschutzkalotte gibt es nicht. Die Membran wird in einem Stück gefertigt, was den mittleren Lagen nach Aussage der Kieler einen entspannteren Klang verleihen soll. Die Schwingspule sitzt auf einem ungewöhnlich langen Träger, während die Zentrierspinne knapp hinter der Membran das ewige Rein und Raus taumelfrei hält. Beim Blick ins Innere der Box erinnert mich der langhubige kleine Treiber tatsächlich eher an einen Mini-Subwoofer als an einen Tiefmitteltöner. Doch von der Optik sollte man sich nicht täuschen lassen – der quirlige Treiber bewältigt eine enorme Bandbreite, reicht von 43 Hertz im Bass bis hinauf zu 2400 Kilohertz, wo er den Staffelstab an den AMT überreicht. Was uns zur nächsten Station bringt: der Frequenzweiche. Für einen Zweiwegerich ist das Netzwerk der BS 283 geradezu verschwenderisch bestückt. Der Reigen hochkarätiger Bauteile wird durch die liebevolle Verarbeitung bis in die letzte Ecke abgerundet.

Mit ihren beiden hochkarätigen Chassis und dem erlesenen Netzwerk versprüht die Kompakte eine unglaubliche Energie, die auch Ellen Allien aus jeder Pore zu sprühen scheint, die ich im Livestream direkt aus einem menschenleeren Club genieße. Die Solano drückt die Beats der

Grande Dame der Berliner Szene ebenso unangestrengt in den Raum, wie sie elektronische Klangsplitter mit lockerer Hand nachzeichnet und die Luft um den Zuhörer knistern, brizzeln und zischen lässt. Die kleine Box überzeugt, besonders in Anbetracht ihres Paarpreises von 1600 Euro, durch pikfeine Verarbeitung, ihren feinsinnig-eleganten Hochtönen, der auch den nötigen Biss nicht vermissen lässt, sowie ein stabiles Fundament für angemessenen Spaß in allen Lebenslagen. Da bleibt als Fazit eigentlich nur: Ein durch und durch exzellenter Lautsprecher! ■

#### Lautsprecher | Elac Solano BS 283

**Konzept:** 2-Wege-Regallautsprecher, Bassreflex | **Impedanz:** 4 Ω | **Empfohlene Verstärkerleistung:** ab 40 W | **Belastbarkeit:** 200 W | **Wirkungsgrad:** 85 dB | **Frequenzbereich:** 41 Hz bis 50 kHz | **Ausführungen:** Schwarz oder Weiß, Hochglanz | **Maße (B/H/T):** 19/33/25 cm | **Gewicht:** 8 kg | **Garantiezeit:** 2 Jahre | **Paarpreis:** um 1600 €

Elac Electroacoustic GmbH | Fraunhoferstraße 16 | 24118 Kiel | Telefon +49 431 647740 | [info@elac.de](mailto:info@elac.de) | [www.elac.de](http://www.elac.de)

#### MITSPIELER

**Plattenspieler:** Acoustic Solid Vintage | **Tonarm:** Acoustic Solid WTB 213 | **Tonabnehmer:** Charisma V2, Ortofon Quintet Red | **Phonovorverstärker:** Acoustic Solid Phonovorverstärker | **Vollverstärker:** Einstein The Tune | **D/A-Wandler:** Audiolab M-DAC Mini | **Endverstärker:** Lehmannaudio Black Cube Stamp | **Lautsprecher:** Audio Physik Seemon | **Kabel:** German Highend, Isotek | **Zubehör:** Sun Audio, Steinmusic, Simply Analog